

Fachtagung

Öffentlich-rechtliche Medien im (digitalen) Wandel

Daseinsvorsorge für liberale Öffentlichkeit

Donnerstag, 11. Mai 2017, 14.00 Uhr - 21.00 Uhr

Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8, 10117 Berlin

Mit:

Prof. Karola Wille (Intendantin des MDR, Vorsitzende der ARD)

Tabea Rößner MdB (Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen)

Prof. Caja Thimm (Universität Bonn)

Prof. Volker Grassmuck (Leuphana Universität Lüneburg)

Dr. Christine Horz (Ruhr-Universität Bochum, Universität Greifswald)

Florian Hager (FUNK, Jugendprogramm ARD/ZDF)

David Schraven (correctiv.org)

Oliver Passek (ARTE G.E.I.E.-Programmbeirat)

Prof. Christoph Bieber (Universität Duisburg-Essen)

u.a.

Eine Kooperation der Heinrich-Böll-Stiftung mit der **Otto Brenner Stiftung**.

Programm

Donnerstag, 11. Mai 2017, 14.00 Uhr - 21.00 Uhr

13.30 Anmeldung

14.00 **Begrüßung**

14.15 Lightning Talks à 15 min

Daseinsvorsorge für demokratische Öffentlichkeit

Wie gehen die Öffentlich-Rechtlichen in die Offensive?

A. Daseinsvorsorge für demokratische Öffentlichkeit:

Was müssen Öffentlich-Rechtliche künftig leisten?

Dr. Christine Horz – Institut für Medienwissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum

B. Legitimation und Vertrauen: Wer nutzt die Öffentlich-Rechtlichen?

Studie der Otto-Brenner-Stiftung

Prof. Elmar Brähler – Universität Leipzig

C. Populismus - hate speech - fake news:

Wie sichern wir demokratische Öffentlichkeit?

Prof. Caja Thimm - Medienwissenschaften und Intermedialität an der Universität Bonn

D. Öffentlich-Rechtliche im Internet - öffentlich-rechtliches Internet?

Prof. Volker Grassmuck – Zentrum Digitale Kulturen (CDC) Leuphana Universität Lüneburg

15.15 Parallele Foren

a. Qualitätsjournalismus - Daseinsvorsorge der demokratischen Öffentlichkeit

Was ist die besondere Verantwortung des ÖRR für Qualitätsjournalismus, wie geht das, wie werden Legitimation+ Vertrauen dafür gesichert? Wie sind Jugend+ Migrant/innen beteiligt?

Wie Medienkultur sichern in Zeiten von Hate speech, Meinungsmache, Algorithmensprech?

Hosts:

Dr. Leonard Novy – Institut für Medien- und Kommunikationspolitik Köln

Ulrike Winkelmann – Deutschlandfunk, Hintergrund Politik

Cornelia Haß – Ver.di, Deutsche Journalistinnen- und Journalisten-Union

b. Finanzierung des Öffentlich-rechtlichen Rundfunks - Welches Geld wofür?

Wohin gehen die Beiträge, was kostet wie viel? Was soll finanziert werden? Wie transparent

ist die Mittelverwendung? „Demokratie-Abgabe“: Haltbar in Zeiten von Internet und

Marktkonkurrenz? Von Journalismus leben: Wie könnte ein Qualitätssiegel für ÖRR

aussehen, das für „sozialverträglich hergestellte Beiträge“ steht?

Thea Dückert – NDR Verwaltungsrat, Vorsitzende Finanzausschuss

Jörg Langer – Autor der neuen Studie "Transparenz" der Otto-Brenner-Stiftung

David Schraven – Publisher und Geschäftsführer correctiv.org

c. Öffentlich-Rechtliche im Netz - öffentlich-rechtliches Internet?

Nicht nur die jüngeren Nutzer/innen holen ihre Information aus den Weiten des Internet. Wie

müssen, können und dürfen sich die Öffentlich-Rechtlichen aufstellen, um in der

Digitalisierung den Auftrag der Qualitätssicherung zu gewährleisten? Welche Netz-policy

weist in die Zukunft?

Prof. Volker Grassmuck – CDC Leuphana Universität

Florian Hager – Programmgeschäftsführer FUNK, Jugendprogramm ARD/ZDF

Oliver Passek – Mitglied des ARTE G.E.I.E.-Programmbeirats

16.45 Kaffeepause

17.15 Fish Bowl

Zukunft des Öffentlich-rechtlichen Rundfunks

Mit Personen und Erkenntnissen aus den Foren

18.15 Abendimbiss

19.00 Podiumsgespräch

Öffentlich-rechtliche Medien

Legitimation und Verantwortung in Zeiten des Medienwandels

Prof. Karola Wille – Intendantin des MDR, ARD-Vorsitz

Tabea Rößner MdB – Sprecherin für Medien, Kreativwirtschaft und Digitale Infrastruktur
der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Prof. Christoph Bieber – Universität Duisburg Essen; WDR Rundfunkrat

Christian Meier – Welt N24 Medien, Medienredakteur

Moderation: Bettina Gaus, Publizistin, Politische Korrespondentin taz

Information

Zeit und Ort:

Donnerstag, 11. Mai 2017, 14.00 Uhr - 21.00 Uhr

Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8, 10117 Berlin

Verkehrsverbindungen:

Bus 147 Deutsches Theater (barrierefrei, Fußweg 150 m)

S-Bahn S1, 2, 25, 5, 7, 75, 9 Friedrichstraße

(Ausgang Albrechtstr., nicht barrierefrei, Fußweg 250 m/

Ausgang Friedrichstr., Aufzug vorhanden, Fußweg 750 m oder Bus 147)

U-Bahn U6, Oranienburger Tor (, Fußweg 500 m)

Tram M1, M6, 12 Oranienburger Tor (, Fußweg 500 - 600 m)

vom Hauptbahnhof (DB), Bus 147 > Ostbahnhof bis Deutsches Theater

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis zum 03. Mai 2017 durch Ausfüllen des elektronischen Anmeldeformulars unter www.boell.de/veranstaltungen oder mit beiliegendem Formular per Post oder per Fax (030.285 34-109) an.

Information:

Eike Botta-Venhorst, E-Mail: eike.botta-venhorst@boell.de

Fachkontakt:

Anne Ulrich, Referentin Demokratie, Heinrich-Böll-Stiftung e.V.

E-Mail, anne.ulrich@boell.de

Eine Kooperation der Heinrich-Böll-Stiftung mit **der Otto Brenner Stiftung.**